

30.-31.10.2015

2. Deutsch-griechisches Doktorandenkolloquium »Nekropolen und Grabrituale im antiken Griechenland«



Fidiou 1
GR-10678 Athen

Telefon: +30.210.330 74 00
Fax: +30.210.381 47 62



Nach dem erfolgreichen Verlauf des letztjährigen Doktorandenkolloquiums zu »Heiligtümer und Rituale im antiken Griechenland« wird dieses Jahr die nächste Veranstaltung der Reihe unter dem Rahmenthema »Nekropolen und Grabrituale im antiken Griechenland« stattfinden. Intention des Kolloquiums ist eine engere Vernetzung des griechisch-deutschen Nachwuchses sowie eine Intensivierung der Zusammenarbeit des DAI Athen mit Universitäten in Griechenland und Deutschland. Die Veranstaltung richtet sich an Doktoranden, die in ihrer Doktorarbeit innovative Konzepte und Forschungsmethoden anwenden.

Die zweitägige Veranstaltung soll ca. acht Vorträge von Doktoranden umfassen, die ihre Arbeit oder Einzelaspekte davon zur Diskussion stellen. Zielgruppe sind Doktoranden der Altertumswissenschaften und der Bauforschung.

Arbeitssprachen sind Deutsch, Englisch und Neugriechisch.

Veranstaltungsort: DAI Athen

Zeit: 30. - 31. Oktober 2015

Voraussetzung: eine laufende oder kürzlich abgeschlossene Dissertation zu einem dem Rahmenthema des Doktorandenkolloquiums entsprechenden Thema.

Bewerbung: mit einem kurzen Lebenslauf, einer maximal dreiseitigen Zusammenfassung des Dissertationsvorhabens, einem Empfehlungsschreiben des Betreuers und einem Titelvorschlag für den Vortrag, **bis zum 10. Mai 2015** elektronisch unter dem Kennwort »Doktoranden« zu richten an: sekretariat.athen@dainst.de.

Bewerbungsverfahren: Die BetreuerInnen der Veranstaltung wählen gemeinsam aus den Bewerberfeld acht DoktorandInnen, aus, welche freie Unterkunft in den Gästezimmern des DAI Athen für max. 4 Nächte (29.10.-1.11.2015) und einen Beitrag zu den Reisekosten erhalten. Die Teilnahme ist frei.

Ablauf: Die Betreuer halten je ein Einführungsreferat zu dem Thema der Veranstaltung. Es schließen sich die Vorträge der DoktorandInnen an, die jeweils eine Länge von 45 min nicht übersteigen sollen, damit Zeit für eine ca. 30 min Diskussion bleibt. In einer Abschlussdiskussion werden die neuen Forschungsansätze resümiert.

BetreuerInnen: Dimitris Bosnakis (Universität Kreta); Johanna Fabricius (FU Berlin); Nota Kourou (Universität Athen); Katja Sporn, Jutta Stroszcek (DAI Athen)